



Das Profil von FirmbegleiterInnen

Der Sinn von FirmbegleiterInnen

„Bei der Firmung (...) spielen die FirmbegleiterInnen eine wichtige Rolle. Stellvertretend für die Pfarreiangehörigen sind sie mit den Firmlingen auf dem Firmweg und geben Zeugnis von ihrem Glauben. Die Erfahrungen zeigen, dass dies für sie selbst eine Herausforderung ist. Miteinander auf dem Firmweg gehen heisst: Miteinander offen und ehrlich die Vielfalt menschlicher Existenz zu entdecken. Ein Stück Leben miteinander zu wagen. Miteinander im Glauben zu wachsen.“

(Auszug aus den Richtlinien des Bistum St. Gallen, Firmung ab 18, S.14.)

Was bringt's? - oder - FirmbegleiterIn zu sein ist attraktiv, weil:

- es spannende und herausfordernde Begegnungen mit jungen Menschen und ihren Fragen zu Glaube und Kirche gibt.
- sie sich mit ihrem eigenen Leben und Glauben auseinandersetzen können.
- sie vor anderen Jugendlichen Zeugnis ihres Glaubens geben.
- es auf dem Firmweg möglich ist, die eigene Fähigkeiten und Stärken einzubringen.
- sie im Mitleiten und Mitgestalten Verantwortung übernehmen.
- sie in einem Team über ihre Erfahrungen austauschen können.
- sie von den Hauptverantwortlichen unterstützt und gefördert werden.
- die Chance besteht, dass gute und weiterführende Beziehungen zu jungen Menschen wachsen.
- sie neue (kirchliche und soziale) Berufsfelder kennen lernen können.

Was braucht's? - oder - (un)mögliche Kriterien für die Suche von FirmbegleiterInnen

Beurteile die Kriterien. Mach ein „+“ bei denen du zustimmst, ein „?“ bei denen du nicht sicher bist und ein „-“ bei denen die du ablehnst. Ergänze, wenn deiner Meinung nach etwas fehlt.

- Freude an der Begegnung und Arbeit mit jungen Menschen
- Absolventen eines Glaubenskurses, damit sie sattelfest in theologischen Fragen sind
- kreativ, phantasievoll, flexibel
- Fähigkeit / Bereitschaft zum Leiten einer Kleingruppe
- Teamfähig
- Interesse an religiösen Fragen und an der katholischen Kirche, konkret an der Pfarrei, Seelsorgeeinheit / Pastoralraum
- Ein durchschnittliches Grundwissen über den christlichen, katholischen Glauben
- möglichst zwischen 17 und 35 Jahre alt, damit sie nahe an der Lebenswelt der FirmkandidatInnen sind
- offen, tolerant, nicht missionarisch
- Fragen bezüglich eigenem Glauben, Kirche, Leben (nicht schon alles total klar und verhärtet)
- Mindesten 20 Jahre alt, Alter nach oben offen
- Jugendliche sollen bei Interesse gleich nach der Firmung als FirmbegleiterIn eingesetzt werden – Verantwortung übertragen und dadurch den Sendungsauftrag vom Firmspender ernst nehmen
- kann seine Bereitschaftserklärung zur Mitarbeit spätestens ein halbes Jahr vor Beginn eines Firmweges abgeben
- gestandene Frauen und Männer, damit sie zu Fragen und Ungereimtheiten der Firm-kandidatInnen wissend reagieren können.
- verpflichtet sich zur Mitarbeit bei *einem* Firmkurs
- zuverlässig, verbindlich, Durchhaltevermögen
- verfügt über genügend Zeitreserven und Flexibilität für Vorbereitung und Durchführung des Firmwegs
- Vertrauensperson mit positiver Ausstrahlung
- muss den Religionsunterricht lückenlos besucht haben
- muss gefirmt sein
- darf auf dem Firmweg nie negativ aufgefallen sein
- _____
- _____
- _____

P.S. Stelle diese Überlegungen auch mit deiner Spurguppe und im Seelsorgeteam an.